

Pressemitteilung

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

20. September 2016

Wie panisch ist diese Republik?

„Lesart“-Sendeaufzeichnung am 11. Oktober im Café Central International des Essener Grillo-Theaters

Essen. Für die Neigung von uns Deutschen, sich zu ängstigen, sind wir im Ausland bekannt: Gerne ist sogar von „German Angst“ die Rede. Doch was ist dran an diesem Vorurteil? Sind wir tatsächlich die personifizierte Hasenfüßigkeit? Die nächste Ausgabe der Sachbuch-Sendung „**Lesart**“ vom **Deutschlandradio Kultur, die am Dienstag, dem 11. Oktober ab 20 Uhr im Café Central International des Essener Grillo-Theaters** aufgezeichnet wird, widmet sich diesem Thema: Unter dem Titel „**Ein Land im Panik-Modus: Wie wir vor lauter Angst immer radikaler werden**“ sprechen Prof. Ernst-Dieter Lantermann, der Spiegel-Redakteur Jörg Schindler und WAZ-Kulturchef Jens Dirksen über zwei Neuerscheinungen, die sich intensiv mit dem Verhältnis von persönlicher Angst und der Radikalisierung unserer Gesellschaft beschäftigen.

Lantermann stellt in seinem neuen Buch „**Die radikalisierte Gesellschaft. Von der Logik des Fanatismus**“ (Blessing Verlag 2016) die These auf, dass wir immer radikaler werden, sowohl in unseren oft verhängnisvollen Reaktionen auf politische Herausforderungen als auch im Alltag: „Wir lassen all unsere Energie in die Körper- und Selbstoptimierung fließen, meinen als Veganer die Welt zu retten oder sondern uns als Reiche in Gated Communities von der Gesellschaft ab.“ Der Sozialpsychologe, der seit Jahrzehnten erforscht, wie sich Menschen in unsicheren Situationen verhalten, fragt zudem nach den Wurzeln des allgegenwärtigen Fanatismus und nach Möglichkeiten, das vielfach bedrohte Selbstwertgefühl zu stärken.

Auch Jörg Schindler, der 2014 mit mehreren SPIEGEL-Redakteuren den Henri-Nannen-Preis für die beste investigative Leistung für Artikel zur NSA-Affäre erhalten hat, spürt den Gründen unserer Angst nach. In seinem Band „**Panikmache. Wie wir vor lauter Angst unser Leben verpassen**“ (Fischer Taschenbuch 2016) beschreibt er, warum wir auch in unruhigeren Zeiten nicht panisch werden, sondern einen kühlen Kopf bewahren sollten. Denn schließlich sei die Wahrscheinlichkeit, vom Blitz erschlagen zu werden, in Deutschland immer noch höher, als Opfer eines Terroranschlags zu werden. „In unserem Streben nach Sicherheit“, so Schindler, „gehen wir den Panikmachern aus Politik und Industrie auf den Leim.“

Die Moderation der Sendung übernimmt Christian Rabhansl vom Deutschlandradio Kultur.

Deutschlandradio Kultur strahlt dieses Gespräch am Samstag, dem 15. Oktober ab 11:05 Uhr aus. Die Reihe „Lesart“ wird in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur, der Buchhandlung Proust, der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) und dem Schauspiel Essen durchgeführt.

Eintritt: € 8,00. Karten: Tel.: 0201/81 22-200 oder in der Buchhandlung Proust, Tel. 0201/ 839 68 40.

Pressekontakt:

Martin Siebold
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T 02 01 81 22-236
F 02 01 81 22-211
martin.siebold@tup-online.de

